

B 2524 F  
Nr. 2/2007 Aug. bis Nov. 2007



# miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN

# Inhalt

Editorial	2
Unter dem Regenbogen	3
Aus dem Team der Hauptamtlichen	4
Kantorei	5
Kirchenmusik	6
Ehrenamtliche vor Ort	10
Tag des offenen Denkmals	11
Gottesdienste	12/13
Kur- und Rehaseelsorge	14
Diakonie/ Frauenfrühstück	17
Kinder und Kirche/ Jugendarbeit	18
Familien	19
Haus der Begegnung/ Gemeindehaus	20
Oerlenbach/ Seniorenarbeit	21
Aus unserer Gemeinde	22
Adressen	23



## Liebe Leserin, lieber Leser!

Nehmen Sie doch einmal eine Bibel zur Hand und lesen im 3. Kapitel des Kolosserbriefes den 16. Vers! – Mit Recht bezeichnen Theologen und Kantoren diese Zeilen als „Einsetzungsworte der Kirchenmusik“. Das Wort Gottes wird unter uns lebendig und kräftig in Psalmen, Hymnen und Liedern.

Martin Luther sagt in seinen Tischreden: *„So predigt Gott das Evangelium auch durch die Musik!“* Und Johann Sebastian Bach schreibt an den Rand seiner Bibel (zu 2. Chronik 5, 13): *„Bey einer andächtigen Musique ist Gott allezeit mit seiner Gnaden=Gegenwart!“*

Die (Kirchen-) Musik hat elementaren Anteil an Verkündigung, Lobpreis und Leben der christlichen Gemeinde. Wort und Musik, „Singen und Sagen“ gehören im Blick auf die Kommunikation des Evangeliums untrennbar zusammen. Kirchenmusik = Verkündigung des Evangeliums!

Folgerichtig bildet die Musik einen Schwerpunkt unseres Gemeindelebens. Die Kirchenmusik ist ein Markenzeichen der Erlöserkirche!

Deshalb haben wir uns im Redaktionsteam entschlossen, die Kirchenmusik zum Schwerpunktthema dieser Ausgabe zu machen.

Nicht zuletzt auch, um den unermüdllichen Einsatz derer Wert zu schätzen, die mit ihrer Stimme oder ihrem Spiel der Liebe zur Musik Ausdruck verleihen und damit zu Boten des Evangeliums werden.

Natürlich finden Sie auch Beiträge zu den anderen „Handlungsfeldern“ unserer Kirchengemeinde.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Mit der letzten Ausgabe haben wir das Verteilsystem für unseren Gemeindebrief umgestellt. Sollte es an der einen oder anderen Stelle beim ersten Mal noch ein wenig „gehackt“ haben, bitten wir um Verständnis und entsprechende Benachrichtigung. Den bisherigen und etlichen neuen Austrägerinnen und Austrägern darf ich bei dieser Gelegenheit – sicher auch in Ihrem Namen – herzlich Dank sagen!

Zum Schluss eine Bitte: Unterstützen Sie den Gemeindebrief, der Ihnen frei Haus geliefert wird, mit einer Spende – Konto 18 127 Sparkasse Bad Kissingen („Gemeindebrief“).

Im Namen des Redaktionsteams grüße ich Sie von Herzen!

Ihr Pfarrer Jochen Wilde

Internetadresse:  
[www.erloeserkirche.info](http://www.erloeserkirche.info)

*Titelbild: Marina Wöltche „Kreuz mit Regenbogen“ (Ausschnitt), Acryl auf Leinwand, 50 x 40 cm*

# Unter dem Regenbogen

**Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.** (Psalm 73, 25+26)

Liebe Gemeinde!  
Liebe Gäste in Bad Kissingen!

„Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.“ Das sind die Worte eines liebenden Menschen. Es ist ein Liebesgeständnis an Gott. Und zugleich ein Treueschwur. Nichts im Himmel und auf der Erde darf sich zwischen uns stellen. Nichts hat so große Bedeutung wie die Beziehung zwischen uns, zwischen mir und meinem Gott!

Doch wie bei anderen Liebesbeziehungen auch ist diese Liebe in Gefahr.

Himmel und Erde lassen sich manchmal viel einfallen, um sich zwischen die Liebenden zu stellen oder die Liebenden zu trennen.

Von Gottes Seite steht diese Liebe zu uns unverbrüchlich fest. Sie bleibt, auch wenn wir untreu werden oder wenn unsere Liebe verloren geht. Es liegt an uns, die Liebe Gottes wirklich von ganzem Herzen zu erwidern. In guten und in schlechten Zeiten.

Durch diese Liebe wird Gott „meines Herzens Trost und mein Teil.“ So können wir alles, was uns tagein, tagaus widerfährt, mit anderen Augen

sehen, mit den Augen dessen, der einen absolut festen Stand hat, weil er weiß, wohin er gehört, weil er weiß, bei Gott darf ich mich geschützt und geborgen fühlen. Diesen festen Stand des Menschen, der Gott liebt und weiß, dass er von Gott geliebt wird, wünsche ich Ihnen. Das gibt Sicherheit und ein Stück Gelassenheit. Denn unsere Zeit liegt in Gottes Händen, unser Leben ist gut aufgehoben bei ihm. Der Regenbogen, den Sie auf der Titelseite dieses Gemeindebriefes sehen, ist ein uraltes Zeichen dafür, dass Gott sich uns Menschen liebevoll zuwendet und dass er unser Leben farbig und hell machen möchte.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen - eine Geschichte vom Vertrauen und Nicht-Zweifeln:

Über einen Marktplatz ist ein Hochseil gespannt. Viele Menschen stehen dicht zusammengedrängt, um das Kunststück zu sehen.

Denn jetzt balanciert ein Hochseil-Artist über das Seil: Ohne Netz und mindestens zehn Meter über dem harten Boden schiebt er eine Schubkarre durch den Himmel.

Klein wirkt er so weit da oben und mit der Karre etwas komisch – aber man sieht ihn lächeln. Still staunt die Menschenmenge auf dem Marktplatz. Schritt für Schritt geht der Artist auf seinem schmalen Weg. Manchmal macht er eine kleine Pause; dann geht es weiter. Endlich erreicht er das Ende des Seils: Begeisterter Applaus bricht aus; das Seil schwankt ein wenig.

Schnell macht sich der Artist auf den Rückweg – und erreicht wieder sein Ziel: Der ganze Platz jubelt. „Zugabe!“, rufen die Zuschauer, „noch einmal, bitte.“

Da gibt der Artist ein Zeichen, und die Menge verstummt. „Wer von euch kommt mit?“ fragt der Artist, „wen darf ich in meiner Karre über das Seil fahren?“ Niemand antwortet; der Marktplatz bleibt still, sehr still.

Dann hört man eine Kinderstimme: „Ich komme mit.“ Ein kleiner Junge klettert aufs Seil und setzt sich in die Karre. Die Fahrt beginnt: erst hin – und dann auch wieder zurück.

Als das Kind aus der Karre klettert, zögert die Menge ein wenig, aber dann dröhnt der Applaus noch lauter über den Platz. Und alle stürzen sich mit ihren Fragen auf das Kind: „Warum hast du da mitgemacht? Wie konntest du das wagen?“ Das Kind antwortet: „Ja, was habt ihr denn geglaubt? Der da oben ist doch mein Vater!“

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit. Mit den besten Wünschen grüßt Sie Ihr

Pfarrer z.A. Carsten Friedel



# Aus dem Team der Hauptamtlichen

Nach einjähriger Vakanz ist unser Pfarrer-Team wieder komplett.

Dekan Oliver Bruckmann führte am 10. Juni Pfarrer Markus Vaupel auf die zweite Pfarrstelle Bad Kissingen ein.



*Stießen auf ein gutes Miteinander an: Dekan Oliver Bruckmann, Pfarrer Markus Vaupel, Pfarrer Jochen Wilde (v.l.)*

Michael Jackson war es! Nicht mit Bach, Paul Gerhardt oder Martin Luther – sondern mit einer Liedzeile des schillernden Megastars stellte sich Kantor Jörg Wöltche im September 1997 der Kissingener Kirchengemeinde vor. Man konnte damals

schon ahnen, wo sein musikalisches Herz schlägt und dass es sein Bestreben ist, Tradition und Moderne, klassische und zeitgenössische Musik miteinander ins Spiel zu bringen.

In diesen Tagen feiert der A-Musiker sein 10-jähriges Dienstjubiläum in

Gemeinde, zahlreiche Grußredner (u.a. Gemeindefereferent Bernd Keller, stellvertretender Landrat Eberhard Gräf, Berufsschulleiter Rudolf Hofmann, Heimleiterin Barbara Mayerhofer und Gotthilf Riedel vom Seniorenbeirat) und Kollegen hießen ihn und seine Familie in der Saalestadt herzlich willkommen und überbrachten ihre guten Wünsche. Pfarrer Vaupel ist für den Pfarrsprengel II zuständig, d.h. für das Stadtgebiet westlich der Saale, Garitz, Arnshausen sowie für Oerlenbach und Euerdorf. Daneben gehört die Seniorensorge zu seinem Aufgabenbereich.

Bad Kissingen. Wir beglückwünschen ihn und unsere Gemeinde gleichermaßen! Denn bei allem, was man über seine musikalische Vielseitigkeit und seinen (bisweilen kaum zu bremsenden) Elan an Lobeshymnen anstimmen könnte – dies eine steht für ihn immer im Vordergrund: Er versteht sich als Kirchenmusiker, als Musiker in und für unsere Gemeinde!

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! Ob sein Wunsch, dass seine Arbeitsstelle in eine „A-Stelle“ umgewandelt wird, sich erfüllen wird? Michael Jackson würde sagen: *Don't stop 'til you get enough.*

Pfarrer Jochen Wilde



*Seit 10 Jahren auf der Orgelbank der Erlöserkirche: Kantor Jörg Wöltche.*

# Ein Loblied, aber kein Abgesang! – Kantorei legt Atempause ein

Es ist noch gar nicht so lange her, da erreichte uns ein Schreiben, das zugleich an Kantor und Kirchenvorstand gerichtet war. „*Ich finde es sehr bedauerlich*“, so war darin zu lesen, „*dass beim letzten Weihnachtsgottesdienst unsere Kantorei nicht gesungen hat*“. Ähnlich mögen wohl viele andere aus unserer Gemeinde empfunden haben und empfinden.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Aufgrund ihrer personellen Besetzung war die Kantorei nicht mehr in der Lage, den großen Raum unserer Erlöserkirche gesanglich zu füllen und Vokalwerke zur Auf-führung zu bringen. Jedenfalls nicht in der Qualität, wie sie die Sängerinnen und Sänger seit jeher für sich in Anspruch genommen haben.

Diese Entwicklung (insbesondere der dauerhafte Mangel an Tenören) – unter der fast alle Chöre zu leiden haben – hat sich seit längerem abgezeichnet. Alle Bemühungen, dem gegenzusteuern, blieben ohne Erfolg. Auch ein (letzter) Aufruf von Chormitglied Christa Nürnberger (s. miteinander 1/2006) blieb ohne Echo.

In einem Gespräch zwischen den Chormitgliedern, Kantor Jörg

Wöltche und Vertretern des Kirchenvorstands waren sich alle Beteiligten darin einig, die Gegebenheiten nicht einfach ignorieren zu wollen und zu können: Es wurde vereinbart, eine Zäsur zu setzen. Die Kantorei hat nunmehr eine Atempause eingelegt. Gleichzeitig ist Kantor Jörg Wöltche vom Kirchenvorstand beauftragt worden, sich darüber Gedanken zu machen, wie ein Neuanfang aussehen und gelingen könnte.



*Der Chor der Erlöserkirche im März 2005*

Für unsere Gemeinde und für die Chormitglieder selbst ist diese Entwicklung schmerzlich. Zumal die Kantorei in unserer Gemeinde auf eine langjährige und stolze Tradition zurück blicken kann. Lang ist die Liste der Chorleiter – von Valentin Horn (1890 bis 1918) bis zu Heinz Müller (1953 bis 1960), ehe die hauptamtlichen Kantoren den Taktstock übernommen haben (Otto Eisenburger, Werner Jacob, Michael Lochner, Stefan Kagl und Jörg Wöltche). Klangvoll die Reihe der

Konzerte und Aufführungen. In all den Jahren hat der Chor mit großer Selbstverständlichkeit die Festgottesdienste des Kirchenjahres musikalisch ausgestaltet. Unvergessen werden für manches Chormitglied die Reisen in unsere Partnerstädte bleiben. Besonders gilt es den Sängerinnen und Sängern zu danken, die „ihrem“ und unserem Chor auch in turbulenten Zeiten die Treue gehalten haben!

Am 12. März 2007 hatte die Kantorei ihren (vorerst) letzten konzertanten Auftritt beim Paul-Gerhardt-Abend.

Wie sagte eine der Sängerinnen zu guter Letzt: „*Alles hat seine Zeit – aufhören und wieder neu beginnen!*“

Wir sind gespannt, wie und wann mit Gottes Hilfe ein solcher Neubeginn möglich sein wird.

Den Sängerinnen und Sängern ein herzliches *Vergelt's Gott!* für die Liebe zur (Kirchen-) Musik und die Treue zu unserer Gemeinde!

Kantor Jörg Wöltche,  
Pfarrer Jochen Wilde

# Kirchenmusik 2007



Es ist immer wieder erstaunlich, welche Faszination die Konzerte des Gospelchores „Die KisSingers“ auf die Besucher haben. ...

erstmals gemeinsam nach der Pause mit den KisSingers auftraten, gab es einen Ausblick auf die aktuellen Gospel Hits, die gerade in Arbeit sind.

## Zürck zu den Wurzeln

### Benefizkonzert der KisSingers für Wärmestube

Wo andere Chöre Personalprobleme haben, ist dies für die KisSingers kein Thema. Rund 60 Sänger und Sängerinnen waren beim letzten Konzert vereint, um gemeinsam zu singen und ihr Publikum zu begeistern. ... Die Musik ging zu Herzen. ... Die KisSingers sangen unter dem Motto „Back to the roots - zurück zu den Wurzeln“ auch Stücke aus der Anfangszeit des Gospelprojektes im Jahre 1998, darunter bekannte Klassiker wie „I will follow Him“ und „We are the World“, aber auch einige „Traditionals“, bei denen die Zuhörer laut mitsingen konnten. Mit den Kissinger Gospel Kids, die

*Am 27. Juni konnte der aufgestockte Reinerlös des Konzertes in Höhe von 2.500 Euro an Frau Eva Matthies, die Leiterin der Wärmestube, übergeben werden.*





# Kirchenmusik 2007

Eine Spende in Höhe von 2000 Euro überreichte namens der Sparkassenstiftung Vorstandsvorsitzender und Direktor der Kreis- und Stadtsparkasse Bad Kissingen Roland Friedrich an die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in Bad Kissingen. Die Spende ist für den Ankauf

## Spende für die Stumpf-Orgel

der „Stumpf“-Orgel bestimmt. Diese steht derzeit als Leihgabe des Orgelbauemeisters Michael Stumpf auf der rechten Seite des Altarraumes der Erlöserkirche.

Rund die Hälfte des Kaufpreises von rund 50 000 Euro ist inzwischen durch Spenden hereingekommen. Für einzelne Orgelpfeifen, oder auch ganze Register, können noch „Patenschaften“ übernommen werden.



Zum ersten Mal hatte die Arbeitsgemeinschaft Musical-Projekt, die es im zweiten Jahr gibt, zu einem Musical in die Aula eingeladen. Rund 300 Zuschauer waren gekommen. Seit Schuljahresbeginn hatte sich die Kern-

## Lampenfieber gemeistert

Musical-Truppe einmal pro Woche zum Kurs getroffen, um das von den Schülern ausgewählte Stück zu erarbeiten: „Lampenfieber“ von Gabi Hoffmeister und Matthias Johler. Die beiden entwickelten das Stück aus einem von ihnen selbst geleiteten Musical-Projekt. Kein Wunder, dass der Inhalt bei den Kissinger Schüler/innen ankam. Auch die Hauptdarsteller/innen glänzten: Maraike Betzer, selbst Geigen- und Klavierschülerin und ausgezeichnete Sängerin, spielte die Außenseiterin „Paula“ und Cornelius Koch war „David“, der sich in das Mädchen verliebt.



# Kirchenmusik 2007



Die Passionsgottesdienste in der evangelischen Erlöserkirche 2007 waren „eine Labsal für Herz und Verstand“, so die Presse.

## Ergreifende Kantatengottesdienste in der Erlöserkirche

Mit Nikolaus Bruhns „De Profundis Clamavi“, das ist der 130. Psalm „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir“, und mit Antonio Vivaldis „Stabat Mater“ wurden die 2. Kissinger Osterklänge eröffnet. Es sangen der Countertenor Alexander Ernst Osthelder und der Bassist Michael Albert.

Zum Abschluss der Passionszeit erklang Johann Sebastian Bachs Kantate „Himmelskönig sei willkommen“ am Palmsonntag.

Im Juni und Juli gab es ebenfalls drei Kantatengottesdienste. Von Fanny Hensel, der Schwester von Felix Mendelssohn, wurde die Kantate „Hiob“ mit Regionalbischof Helmut Völkel als Prediger aufgeführt. Von Johann Sebastian Bach die Solokantate „Jauchzet, frohlocket“, BWV 51, und von Wolfgang Amadeus Mozart die Kantate „Exsultate, jubilate“ als Beitrag der Kirchengemeinde zum internationalen Festival Kissinger Sommer.

Werke von Pergolesi und Mozart erklangen beim „Konzert zum Karfreitag“ im Großen Saal des Regentenbaus. Kontemplativ und berührend verinnerlicht ertönte das Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736). Wolfgang Amadeus Mozarts Motette „Ave verum Corpus KV 618“ hingegen klang leichtfüßig, sein Passionslied „Kommet her, ihr frechen Sünder“ weich und getragen sowie seine „Grabmusik“ opernhafte.



## Konzert zum Karfreitag

Das Bayerische Kammerorchester, der Deutsche Kammerchor sowie die Instrumental- und Vokalsolisten konzertierten ausgezeichnet unter Leitung von Jörg Wöltche. Wie berichtet, war der Kantor der evangelischen Kirche in Bad Kissingen erst wenige Tage vor dem Konzert eingesprungen, nachdem Ulf Klausenitzer sein Amt als künstlerischer Leiter des Bayerischen Kammerorchesters überraschend niedergelegt hatte.

Einige Pressestimmen: Das Auditorium war gefesselt von der Darbietung des „Stabat Mater“ im ersten Konzertteil, der atmosphärisch beeindruckend konzentriert war.

Der exzellente achtköpfige Deutsche Kammerchor verströmte in dem nur 46 Takte währenden „Ave verum“ subtile Musikalität.



# Kirchenmusik 2007

## Der etwas andere Orgel-Streifzug

Drei Kirchen-Konzerte mit vier Akteuren – das waren die Zutaten für „Die OrgelKultTour 2007“ zum Abschluss der Kissinger Osterklänge am Ostermontag. Die Freunde kammer- und kirchenmusikalischer Kompositionen begeisterten sich an einem Streifzug durch drei Jahrhunderte.

*(von links) Brigitte Ascherl, Burkhard Ascherl, Jörg Wöltche und Christine Stumpf.*

*Foto Klaus Werner*



## Termine aus dem Konzertkalender

Montag, 6. August, 13. August, 20. August  
und 27. August 2007 jeweils 19.30 Uhr:

**Orgelkonzerte mit dem  
Kurkantor Christoph Brückner:**

6. August 2007:

**Happy Birthday!**

**Musik mit, von und für Jubilare**

13. August 2007:

**Musik von Cathedral- und Domorganisten**

20. August 2007:

**Musik der Kontraste**

27. August 2007:

**Heiteres & Weiteres: Organ goes Jazz**

Samstag 27. Oktober, 19.30 Uhr, Regentenbau,  
Max-Littmann-Saal:

**Gospelnight – Contemporary Gospel start up**  
Die KisSingers mit Band

Sonntag, 11. November, 16.00 Uhr, Erlöserkirche:

**Der Große Flötenkreis: Il flauto dolce**

Leitung: Christa-Maria Reinhardt

Freitag 16. bis Sonntag 18. November,

Bayerische Musikakademie Hammelburg:

**Gospel start up 2007**

**Workshop und Abschlusskonzert**

(Abschlusskonzert 18. November, 17.00 Uhr)

Samstag 1. Dezember, 19.00 Uhr, Erlöserkirche:

**Advents-Konzert der Kinderchöre**

# Ehrenamtliche vor Ort: Ehrung des BDLO für Gründungsmitglied des Kammerorchesters Bad Kissingen

Das Kammerorchester Bad Kissingen besteht seit seiner ersten Probe am 17.11.1981 über 25 Jahre. Jetzt wurde Klaus Nill als Gründungsmitglied von Dr. Joachim Conradi (Nürnberg), Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Liebhaber-Orchester (BDLO), mit der Ehrennadel des BDLO ausgezeichnet.

Die Ehrung fand im Rahmen des 6. Passionsgottesdienstes der Kissinger Osterklänge 2007 in der evangelischen Erlöserkirche Bad Kissingen statt. Der Kantatengottesdienst wurde mit der Bach-Kantate „Himmelskönig, sei willkommen“ abgerundet.

Bei seiner Laudatio betonte Dr. Joachim Conradi: „Der BDLO vergibt die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft nur an Mitglieder von Orchestern, die sich über die aktive Teilnahme hinaus besonders hervorgetan haben.

Von Anfang an war Klaus Nill federführend an der Organisation dieses Kammerorchesters Bad Kissingen beteiligt gewesen. Er ist aktives Mitglied, Notenwart, Schriftführer und Verwalter des Orchesters in einer Person. Seine geführten Listen sind immer auf aktuellem Stand, Mitgliederlisten, Notenlisten und Ausleihe werden von ihm professionell geführt.

Notenbestand vorbildlich, ist jedem Mitglied ein Gesprächspartner in allen Situationen und wegen seiner bescheidenen und zurückhaltenden, aber immer qualifizierten Vorschläge ein beliebtes Mitglied im Orchester.“

Der Kantatengottesdienst stand unter der Überschrift „Freude“. Zentrale Aussage der Predigt von Pfarrer Jochen Wilde war: Die Kantate „Himmelskönig, sei willkommen“ ist die Nacherzählung des Einzugs Jesu nach Jerusalem, der Grund zur Freude gibt. Doch möchte dieser Einzug Jesu auch als „Einzug in unsere Herzen“ verstanden sein.

Die Ausführenden waren:

Karin Wöltche (Sopran), Katrin Edelmann (Alt), Benedikt Nawrath (Tenor), Volker Joerg (Bass) sowie Caroline di

Rosa (Blockflöte), Christel Gimmler (Solovioline) und das Kammerorchester Bad Kissingen unter der Leitung von Jörg Wöltche.



*Mit der Ehrennadel des Bundesverbandes Deutscher Liebhaber-Orchester zeichnete Dr. Joachim Conradi (rechts) Klaus Nill (Mitte) für seine Verdienste um das Kammerorchester Bad Kissingen aus. Zur Ehrung gratulierte auch der Leiter des Kammerorchesters, Jörg Wöltche (links).*

*Foto: Klopff*

Er kommt als Erster und geht als Letzter von der Probe. Er ist seit 25 Jahren in fast jeder Probe dabei, sortiert und pflegt den gesamten

# Tag des offenen Denkmals am 9. September

„Denkmalschutz live“ – so könnte man die Idee auf den Punkt bringen, die in den vergangenen zehn Jahren über 30 Millionen Bundesbürger auf die Beine brachte.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Einmal im Jahr Denkmale öffnen, die sonst nicht allgemein zugänglich sind, und sie durch Führungen und bunte Rahmenprogramme „erlebbar“ machen.

Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten. So lautet das Motto für den 9. September. Sakralbauten – zumeist bedeutende Architekturen in exponierter Lage – sind unübersehbare Landmarken, einprägsame Punkte in den Silhouetten deutscher Dörfer und Städte. Als Denkmale zeugen sie von der Jahrhunderte alten Geschichte religiösen Lebens in unserem Land. Die geschichtlich gewachsene Bauform und Innenausstattung oder der Klang historischer Glocken und Denkmalorgeln symbolisieren, auf welche Weise Menschen Gott verehren. Jede Epoche und jede Religion hat ihre eigenen typischen

Gottesdiensträume und Orte geistlicher Einkehr geschaffen: Kirchen, Synagogen, Moscheen, Klöster, Kapellen und Friedhöfe, aber auch zahlreiche sakrale Klein Denkmale wie Bildstöcke, Wegekreuze, Kalvarienberge oder Kreuzwegstationen.



In Bad Kissingen werden die Sakralbauten der ortsansässigen Religionen und Konfessionen den Besucherinnen und Besuchern offen stehen. Eine demnächst erscheinende Broschüre wird über das Programm im Detail informieren.

Für unsere **Erlöserkirche** (die in diesem Jahr ihren 160. Geburtstag feiert) ist Folgendes geplant:  
**11.00 Uhr** (im Anschluss an den Gottesdienst):

**Geistliche Matinee**

**15.00 Uhr:**

**Kirchenführung**

(„Glaube, Gebäude, Geschichte“)

In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Hochbauamt soll zudem das Sanierungskonzept für die Erlöserkirche vorgestellt werden.

Im **Evangelischen Gemeindehaus** (Salinenstraße 2) soll von **14.00 bis 18.00 Uhr** über die 1968 dort abgerissene **vormalige anglikanische Kirche** informiert werden.

Nutzen Sie den „Tag des Denkmals“ am 9. September, um (scheinbar?) Bekanntes einmal mit anderen Augen zu sehen.

Pfarrer Jochen Wilde



# Gottesdienste

## Bad Kissingen/Erlöserkirche

05. Aug.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Metschl)
12. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Hänig)
19. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Schattenmann)
26. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Friedel)
02. Sept.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Schattenmann)
09. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Neunhoeffer / Vaupel)
16. Sept.	9.30 Uhr	<b>Goldene Konfirmation</b> (Wilde / Vaupel)
23. Sept.	9.30 Uhr	<b>Brasiliengottesdienst</b> (Metschl / Strelow)
30. Sept.	9.30 Uhr	<b>Erntedankfest</b>
		<b>Familiengottesdienst</b> (Vaupel)

## Bad Kissingen/Erlöserkirche

07. Okt.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Wilde)
14. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, anschl. Abendmahl (Wilde / Metschl / Friedel)
21. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Friedel)
28. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Ott)
31. Okt.	19.00 Uhr	<b>Reformationstag</b> (Friedel)
04. Nov.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Wilde)
11. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Vaupel)
18. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Weingärtler)
21. Nov.	19.00 Uhr	<b>Buß- und Bettag</b> Ökum. Gottesdienst (Ziegler / Vaupel)
25. Nov.	9.30 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> Gottesdienst (Wilde)
	15.00 Uhr	Parkfriedhof (Metschl / Friedel)
02. Dez.	9.30 Uhr	<b>1. Advent</b> Gottesdienst mit Gospel-Kids (Metschl)

## Bad Kissingen/Katharinenstift

Jeden Samstag um 15.30 Uhr

## Bad Kissingen/Parkwohnstift

12. Aug.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
26. Aug.	10.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Friedel)
09. Sept.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Roth)
23. Sept.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Roth)
14. Okt.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
28. Okt.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
11. Nov.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Fries)
25. Nov.	10.45 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)

## Tauftermine

### in der Erlöserkirche

Samstag, 14.07.	15.00 Uhr	Pfarrer Friedel
Sonntag, 22.07.	11.15 Uhr	Pfarrer Wilde
Samstag, 11.08.	14.00 Uhr	Pfarrer Metschl
Samstag, 25.08.	14.00 Uhr	Pfarrer Friedel
Sonntag, 23.09.	11.00 Uhr	Pfarrer Metschl
Sonntag, 30.09.	11.00 Uhr	Pfarrer Vaupel
Samstag, 20.10.	14.00 Uhr	Pfarrer Friedel
Sonntag, 28.10.	11.00 Uhr	Pfarrer Wilde
Samstag, 10.11.	14.00 Uhr	Pfarrer Metschl
Sonntag, 18.11.	11.00 Uhr	Pfarrer Wilde
Sonntag, 09.12.	11.15 Uhr	Pfarrer Metschl
Mittwoch, 26.12.	9.30 Uhr	Pfarrer Friedel

### Bad Bocklet/Johanneskirche

05. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Hänig)
12. Aug.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Metschl)
19. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Friedel)
26. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Schattenmann)
02. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Wilde)
09. Sept.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Schattenmann)
16. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Friedel)
23. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
30. Sept.	9.30 Uhr	<b>Erntedankfest Familien-</b> <b>gottesdienst</b> (Metschl)
07. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Vaupel)
14. Okt.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Roth)
21. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Metschl)
28. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wilde)
4. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Metschl)
11. Nov.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Matthies)
18. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
25. Nov.	9.30 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> Gottesdienst (Metschl)
02. Dez.	9.30 Uhr	<b>1. Advent</b> Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Vaupel)

### Burkardroth

12. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
16. Sept.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Fries)
14. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Fries)
11. Nov.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Metschl)

### Euerdorf

12. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Augustin)
09. Sept.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Roth)
14. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
11. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wilde)

### Nüdlingen

19. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
16. Sept.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Metschl)
21. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wilde)
21. Nov.	18.30 Uhr	<b>Buß- und Bettag</b> Ökum. Gottesdienst (Kesina / Friedel)

### Oerlenbach/Friedenskirche

05. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
19. Aug.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Scholz)
02. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Augustin)
16. Sept.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Blankenburg)
03. Okt.		Ökum. Gottesdienst Hegler-Halle (Vaupel)
07. Okt.	10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> (Roth)
21. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
04. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Friedel)
18. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
02. Dez.	10.00 Uhr	<b>1. Advent</b> (Roth)



## Kur- und Rehaseelsorge in Bad Kissingen



Viele kennen mittlerweile unsere Arbeit, wie sie im Zentrum der Stadt aussieht: Unser Sprechzimmer im Menzelzimmer des Arkadenbaus, unsere Mittwochsgespräche im Littmann-Atelier, die Abendandacht „Zeit zum Atmen“ etc., eben die Angebote aus unserem Programm für Kur- und Rehaseelsorge, die für alle Interessentinnen und Interessenten offen sind. Näheres finden Sie in unserem Programm mit dem Titel „Öffne die Fenster deiner Seele“.

Was kaum jemand sieht, ist die Seelsorgearbeit in den Kliniken, die vom Umfang her mindestens genauso viel Raum einnimmt wie die Arbeit im Zentrum. Ohne die Unterstützung von Ehrenamtlichen könnten wir vieles dort nicht mehr bewerkstelligen. So sind wir z.B. mit drei Ehrenamtlichen in einer großen Klinik, um zum Gottesdienst einzuladen, sehr immobile Patienten zu holen, auf Station zurückzubringen und Gespräche zu führen. Wir spüren immer mehr, dass die Reformen im Gesundheitswesen die Kliniken verändern: Viele Stationen erinnern immer mehr an ein Krankenhaus als an ein Hotel, wie es früher einmal war. Die Patientinnen und Patienten sind meist noch schwer krank und auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Nach jedem Klinikgottesdienst gehen wir und unsere Ehrenamtlichen angefüllt von Erlebnissen, von dem, was uns erzählt wurde, und meist auch etwas belastet darüber, dass es uns personell nicht möglich ist, mehr in den einzelnen Kliniken präsent zu sein, nach Hause.

Ich denke, jede und jeder von uns wünscht sich im Krankheitsfall besucht zu werden, kompetente Hilfe durch ein Gespräch oder einfach geistlichen Zuspruch zu bekommen. Seelsorge – die Sorge für die Seele – ergänzt die Sorge der Rehabilitationseinrichtungen um Heilung für den Körper.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt seit zwei Jahren auf der Gewinnung, Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen für den Bereich der Rehaseelsorge. Wenn Sie sich vorstellen können, Ihre freie Zeit sinnvoll zu gestalten und Kranke in ihrem Genesungsprozess zu unterstützen, so beachten Sie bitte unser Fortbildungsangebot auf Seite 16 und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

### **Eugen Drewermann am 24. Oktober in Bad Kissingen**

Eugen Drewermann als Referenten zu gewinnen, ist schon etwas abenteuerlich. Er hat keine Mailadresse, kein Faxgerät und wenn er gerade unterwegs ist, kann es lange dauern, bis er auf Post antwortet.

Doch schließlich hat er geantwortet und unsere Anfrage nach einem Vortrag bei uns positiv beschieden. Sehr passend für einen Kur- und Rehaort war sein Themenvorschlag: Heil und Heilung – zu den Wundererzählungen im Neuen Testament.

Eugen Drewermann, der als katholischer Priester Professor für Moraltheologie in Paderborn war, hat zugleich eine Ausbildung in Psychoanalyse. Bekannt geworden ist er durch seine tiefenpsychologische Auslegung biblischer Texte und seine kirchenkritischen Äußerungen. Diese haben ihn immer öfter mit seiner Kirche in Konflikt gebracht, bis er nach Entzug der Lehrerlaubnis und Suspension vom Priesteramt im Jahr 2005 (zu seinem 65. Geburtstag) aus der katholischen Kirche ausgetreten ist.

Seine charismatische Redebegegnung macht ihn zu einem anregenden Referenten, der Menschen in ihrer Würde ernst nimmt und Kranken oder Belasteten Hilfe zur Heilung von Körper und Seele geben möchte.



# Kur- und Rehaseelsorge in Bad Kissingen 2007

## Weg der Besinnung

Geistliche Wegbegleitungen finden in ökumenischer Zusammenarbeit **alle 14 Tage dienstags** statt: 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10., 16.10. und 30.10.2007. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr am Heiligenhof (Alte Euerdorfer Straße).

## Zeit zum Atmen

**Jeden Mittwoch** von Mai bis September um 19 Uhr in der Evangelischen Erlöserkirche. Eine halbe Stunde entspannen mit Meditation, Texten und Orgelmusik.

## Veranstaltungen der Kur- und Rehaseelsorge

Mittwoch, 15. Aug. 20 Uhr; Littmann-Atelier, Arkadenbau:

### **Mittwochsgespräch: Engelerfahrten**

mit Pfarrer i.R. Werner Hänig

Mittwoch, 29. Aug. 20 Uhr; Littmann-Atelier, Arkadenbau:

### **Vortrag mit Aussprache: Die zehn Gebote – Leitmarken christlicher Kultur.**

Ein Beitrag zur Wertediskussion mit Pfarrer i.R. Gundolf Schattenmann

Mittwoch, 12. Sept. 20 Uhr; Littmann-Atelier, Arkadenbau:

### **Vortrag und Aussprache: Volkskrankheit Depression – im Focus von Seelsorge und systemischer Therapie**

mit Pfarrer i.R. Gundolf Schattenmann

Mittwoch, 26. Sept. 20 Uhr; Littmann-Atelier, Arkadenbau:

### **Mittwochsgespräch: Mit vierzig fängt das Leben an – Das Märchen vom Königssohn, der sich vor nichts fürchtet**

mit Pfarrerin Claudia Weingärtler

Mittwoch, 10. Okt. 20 Uhr; Littmann-Atelier, Arkadenbau:

### **Mittwochsgespräch: Lebenskrisen werden Lebenschancen**

mit Pfarrer Wolfgang Ott

Mittwoch, 24. Okt. 20 Uhr; Rossini-Saal, Arkadenbau:

### **Vortrag und Aussprache: Heil und Heilung – zu den Wundererzählungen im Neuen Testament**

mit Prof. Dr. Eugen Drewermann (Paderborn)

Moderation: Pfarrerin Claudia Weingärtler

Eintritt: € 6



## Kur- und Urlauber- seelsorger 2007

**Pfarrer i.R. Gundolf Schattenmann**

**vom 17. August bis 13. September 2007**

In den vergangenen beiden Jahren war ich jeweils als Kur- und Urlauberprediger in Füssen tätig. Vom Balkon meiner Wohnung in Bad Wörishofen aus kann ich bei klarem Wetter den Säuling, den Hausberg von Füssen, sehen. Bad Kissingen liegt dagegen von mir aus gesehen sehr weit im Norden Bayerns. Nachdem ich aber die längste Dienstzeit in Franken tätig gewesen war, in Bamberg, Fürth und Treuchtlingen, zieht es mich wieder einmal in die fränkischen Lande. Meine Vorfahren stammen überdies aus Unterfranken, genau gesagt aus Gerolzhofen. Im nächsten Jahr werden wir voraussichtlich in Schweinfurt einen Familientag unter dem Motto „500 Jahre Familie Schattenmann“ durchführen. Welchen Bezug habe ich zu Bad Kissingen? Ich kenne Ihre Pfarrerin Claudia Weingärtler, auch von einem Seelsorgekurs im Seelsorgeinstitut in Bethel her, den ich noch gegen Ende meiner aktiven Dienstzeit von Bad Wörishofen aus absolvierte. Natürlich weiß ich auch, dass unser hiesiger Regionalbischof, Dr. Ernst Öffner, früher als Pfarrer in Bad Kissingen tätig war. Überdies hatte ich bei einer Tagung für Pfarrerinnen und Pfarrer in Heilbädern ihre Stadt ein wenig kennen gelernt.

Ich wünsche mir offene, freundliche Begegnungen mit den Einheimischen und den Kurgästen, soweit sie mir in den vier Wochen meines Aufenthalts bekannt werden – natürlich auch einen guten Besuch aller Veranstaltungen.

Ihr Gundolf Schattenmann

# Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Bad Bocklet 2007

## Mittwochsgespräche

**Ort: Vortragsraum hinter dem Lesesaal**

Mittwoch 8. August 19.30 Uhr

### Engelerfahrungen

mit Pfarrer i.R. Werner Hänig (Füssen)

Mittwoch 22. August 19.30 Uhr

### Ohne Antrieb – ohne Mut – ohne Hoffnung.

Wie helfen Seelsorge und Psychotherapie bei Depressionen? Mit Pfarrer i.R. Gundolf Schattmann (Bad Wörishofen)

Mittwoch, 12. September 19.30 Uhr

**Dichterlesung:** Suchen und Finden – auf dem Weg zu Ihm ... mit Ingeborg von Rumohr (Autorin, Allgäu)

Mittwoch, 26. September 19.30 Uhr

### Die Licht- und Schattenseiten des Lebens

mit Pfarrer Jürgen Metschl

**Am Mittwoch, den 29. August findet kein Mittwochsgespräch statt.**

**Die Johanneskirche ist (in der Regel) außerhalb der Gottesdienste von Mai bis September donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.** Während dieser Zeiten können Sie die Kirche aufsuchen, um zur Ruhe zu finden.

In der **Kapelle der Kurklinik** findet **dienstags um 19.00 Uhr** eine **Andacht** statt (im Wechsel mit dem kath. Kollegen). Beachten Sie den Aushang!

# Fortbildung für Ehrenamtliche, die Menschen besuchen

Wie in den vergangenen Jahren bieten Ihnen die Klinikseelsorge Bad Neustadt und die Kur- und Rehaseelsorge Bad Kissingen an drei Abenden eine Fortbildung an. In einer konstanten, vertraulichen Gruppe können Sie Fragen und Erfahrungen besprechen oder grundlegende Fähigkeiten üben und vertiefen.

### • Grundkurs in Bad Kissingen:

#### „Hören – Zuhören – Begegnen“

Übungen und Theorie zur seelsorgerlichen Gesprächshaltung

### • Aufbaukurs in Bad Neustadt:

#### „Die seelsorgerliche Beziehung gestalten“ – Fallbeispiele, Selbsterfahrungsübungen und theoretische Impulse

Grund- und Aufbaukurs finden parallel an folgenden Abenden jeweils von 19 – 21 Uhr statt: **8.11., 15.11. und 22.11.2007**

Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich bitte zu einem Vorgespräch bei: Pfarrer Wolfgang Ott oder Pfarrerin Claudia Weingärtler, Tel. (09 71) 785 36 46

### „Herausforderungen im Alter – Chancen und Grenzen einer älter werdenden Gesellschaft“

Veranstaltung für Ehrenamtliche, solche, die es werden wollen, und alle anderen Interessentinnen und Interessenten: mit Frau Dr. Roswitha Pfaffinger (Chefärztin der Geriatrie in der Frankenpark-Klinik) am 1. Oktober 2007 um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Salinenstraße 2.



# Frauenfrühstück

10. Oktober 2007 von 9 bis 11.30 Uhr

Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück am Mittwoch, dem 10. Oktober 2007 von 9 – 11.30 Uhr. Das Thema lautet: „Das Leben ist schön. Aus welchen Quellen schöpfen wir?“ Es spricht Schwester Evelyn Dluzak aus Puschendorf. Ihre humorvolle, heitere Art verspricht einen anregenden Vortrag, auf den wir uns alle freuen können. Das Frauenfrühstücksteam möchte mit dem bewährten Rahmenprogramm wieder zu einem entspannten Vormittag beitragen.

Herzliche Einladung auch zum **Gesprächskreis für Frauen**. Jeweils Mittwoch vormittags, von 9.15 bis 11.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Dieser Kreis ist für alle Frauen offen. Die nächsten Termine: **12.9. / 26.9. / 24.10. / 7.11. / 28.11. und 12.12.** Bei Nachfragen zu beiden Veranstaltungen: Helga Herrmann, Tel. (0971) 65 64 9



Seit einigen Wochen ist Frau Schillig bei unserer Diakoniestation als Leiterin tätig. Wir wollen Ihnen Frau Schillig mal zeigen, denn Diakonie hat auch Gesichter. Schwestern, die sich ganz für ihre Aufgabe engagieren. Falls auch Sie einmal Unterstützung brauchen, bitte melden Sie sich. Im nachfolgenden Hinweis finden Sie weitere Angaben dazu.

## Diakoniestation Bad Kissingen

### Pflege zu Hause:

- Körperpflege
- Waschen und Baden
- An- und Auskleiden
- Medikamente geben
- Verbände- und Wundpflege
- Injektionen
- Blutdruckmessung
- Pflege nach ambulanten Operationen

MIT LEIB UND SEELE  
**Ihre  
Diakonie**



Qualifizierte Krankenpflege  
für Sie!

### Wie erreichen Sie uns?

Diakoniestation  
Bad Kissingen  
Salinenstraße 4  
97688 Bad Kissingen

Telefon: 0971 61467  
Fax: 0971 78113  
Pflegetruf:  
0971 78112

Leitung:  
Schwester Ina Schillig





## **Kindergottesdienst Bad Kissingen 23.9. / 7.10. / 4.11. und 18.11.**

jeweils um 11.00 Uhr im  
Evang. Gemeindehaus

## **Gottesdienste für die Familie 30.9. Erntedank, 2.12. Gospelkids und 24.12. Familiengottesdienst**

## **Krabbelgottesdienste Bad Kissingen 21.10. und 16.12.**

jeweils um 11.15 Uhr in der Erlöserkirche

## **Spielgruppe für Eltern und Kind**

Jeden Dienstag haben wir von 9.30 – 11.15 Uhr eine Spielgruppe für Mutter und Kind. In liebevoller Atmosphäre können Sie mit ihrem Kind zwanglos zu uns kommen. Wir haben Zeit füreinander, können uns austauschen und Tipps geben – am Ende singen wir noch ein paar Lieder mit unseren Kindern. Ein wohltuender, stressfreier Vormittag für Kinder bis zu 3 Jahren.



## **PEKiP**

Seit Ende Juni bieten wir PEKiP-Gruppen an. Diese Gruppen sind für Babys ab der 8. Lebenswoche.

Mama (oder Papa) kommen ins Evang. Gemeindehaus

in der Salinenstraße 2 – jeweils dienstags. Wir würden gerne ab Herbst einen Kurs für die ganz Kleinen anbieten. Wenn Sie also im Juni, Juli oder August Nachwuchs bekommen (haben), dann können Sie sich für einen Kurs ab Oktober anmelden.

Infos bei:

[diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de](mailto:diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de)

Leitung: Monika Hofmann

oder per Tel. ans evangelische Pfarramt (0971) 27 47

## **Biblische Figuren**

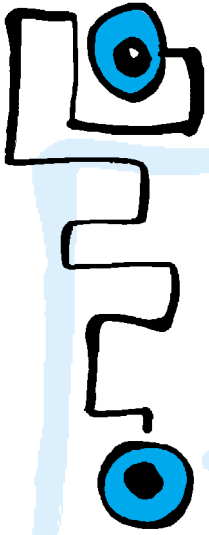
EGLI Figuren selbst gemacht: Wir laden ein zu einem Wochenende im Oktober. Vom 26. – 28.10.2007 auf dem Hesselberg in Mittelfranken.

Kosten € 45,- Unterkunft und ca. € 35,- Material.

Träger: Landesverband für evang. Kindergottesdienstarbeit. Zielgruppe: Mitarbeitende im Bereich Krabbel- und Kindergottesdienst- und Familienarbeit.

Ansprechpartner: Johannes Hofmann.





## Ein besonderes Jahr für Familien

Wir laden junge Familien zu unseren Vormittagen ein. Jeweils Mittwoch vormittag von 9 – 11 Uhr im evang. Gemeindehaus, Salinenstr. 2. Leitung: Johannes und Monika Hofmann.

Kinder können mitgebracht werden. Kreativ, kommunikativ, informativ und: jedes mal kann man was mit nachhause nehmen!



### 19. September: Holundertag an Erntedank

Holunderblütensirup vom Juni wird mit Holunderbeerensaft vom September verglichen, Gelee und Likör probiert.

Wer weiß schon noch, dass Feen im Holunderbusch wohnen. Feen und Engel als Begleiter für unsere Kinder? Gute Begleiter auf unseren Wegen – und Dank für die Ernte sagen, das wollen wir erkennen und üben.

### 17. Oktober: Blättertag im Herbst

Reicher Herbst mit bunten Farben; Spielmöglichkeiten und Bastelideen; Bewegungsanreize und Herbstmobile. Reicher Herbst: reiche Kinderzeit.

### 14. November: Lichttag im Dunkeln

Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier ...  
Licht als Symbol und Erlebnis nicht nur im Advent. Geschichten von der Laterne Lumina. Wegweiser und Sternleuchte. Snoezelen – nicht nur als Therapie – es soll hell werden um uns und in uns. Dann können wir auch von dem Licht weitergeben.

## Konfirmanden fliegen aus

Als Konfirmand erlebt man viel in dem einen Jahr, in dem man (frau) beieinander ist. Unterricht, Praktika, Besuche, Gottesdienste. Man begegnet Menschen, Geschichten und (be-)spricht biblische Texte, singt Lieder – hört aufeinander. Erlernt Gemeinschaft, UND am Ende kommt der große Tag: die Konfirmation.

Ein weiteres Highlight sind dann noch die KonfiWochenenden oder der KonfiAusflug. Die Gruppe von Herrn Wilde war am



Ellertshäuser See und in Geiselwind. Andacht, Spiel und Action – so kann man Jugendliche noch ansprechen und begeistern.

An dieser Stelle ein Dank an alle Helfer, Mitarbeitende und Unterstützer der Konfigruppen 2006/2007.

## Übrigens

### KonfiKurse 2007/2008

Wer noch am Kurs teilnehmen möchte, möge umgehend Kontakt mit dem Pfarramt aufnehmen. Tel. (0971) 27 47.

### Vorstellungsgottesdienst

Am Sonntag, 14.10. werden alle Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Gottesdienst vorgestellt. Beginn: 9:30 Uhr in der Erlöserkirche.

## Haus der Begegnung

Salinenstraße 4 a

### Diakonie

#### Diakoniestation

Zentrale der ambulanten  
Alten- und Krankenpflege-  
dienste der Diakonie  
Tel. 09 71/6 14 67

#### Projektgruppe

##### „KommIn“

(Margrit Höhn)  
nach Vereinbarung

#### Sprechstunde der Gemeindegewalter

Dienstag, 15.00 - 16.00 Uhr

### Erwachsene

#### Töpfern für Erwachsene

(Margit Zimmermann)  
2 x im Monat Dienstag,  
14.30 Uhr

#### Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebserkrankung

(Dr. Annelore Bader)  
Mittwoch, 16.00 Uhr

#### Frauenmissionsgebetskreis

(Wiltrud Munderlein)  
3. Montag im Monat  
jeweils 15.30 Uhr

### Musik

#### Liturgischer Chor

(Jörg Wöltche)  
Sonntag, 8.45 Uhr nach Absprache  
auf der Orgelempore

#### Blockflötenkreis

(Christa Maria Reinhardt)  
Dienstag, 17.30 Uhr

#### Kammerorchester Bad Kissingen

(Jörg Wöltche)  
Dienstag, 20.00 Uhr

#### Gospelchor „Die KisSingers“

(Jörg Wöltche)  
Mittwoch, 19.30 Uhr

#### KisSinger Kinderchöre

(Jörg Wöltche und Mitarbeiterinnen)  
Freitag  
16.00 - 16.45 Uhr 5 bis 8-jährige  
17.00 - 17.45 Uhr 8 bis 17-jährige

### Erwachsene

#### Senioren-Spiele-Treff

Dienstag, 14.30 Uhr

#### Frauengruppe „Füreinander“

(Brigitte Ludwig)  
1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

#### Frauengesprächskreis

(Helga Herrmann, Gerlinde Riedel  
und Helga Rudolph)  
14-tägig, Mittwoch, 9.15 Uhr  
Tel. 09 71/65 64 9

#### Frauenfrühstück

10. Oktober 2007, 9.00 - 11.30 Uhr

#### Bibelstunde der Landeskirch- lichen Gemeinschaft

Donnerstag, 20.00 Uhr

#### Helferkreis

1. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

#### Seniorenachmittage

(Helferkreis) in der Regel jeden  
3. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

### Kinder und Jugendliche

#### Spielgruppen Mutter und Kind

(Annette Stolze)  
ab September nur dienstags,  
9.30 Uhr - 11.15 Uhr

#### Jugend-Bibelkreis Bad Kissingen

14.9., 18.9., 25.9., 5.10., 9.10.,  
19.10., 23.10., 9.11., 13.11.,  
23.11., 27.11., 7.12., 11.12.  
und 18.12.2007  
Beginn: Dienstag, 19.30 Uhr  
Freitag, 20.00 Uhr

### PFARRAMT

#### Krankenhausbesuchsdienst

(Jürgen Metschl)  
nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Carsten und  
Nicole Friedel, Im Roth 5 B, 97688  
Bad Kissingen, Tel. 09 71/699 39 86  
E-Mail: carsten.friedel@arcor.de  
Treffpunkt: Jugendraum im  
Gemeindehaus, Salinenstraße 2



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Kindertreff

für 6 bis 9-jährige, Friedenskirche, **wöchentlich, Donnerstags 15.00 – 16.30 Uhr.**

Ltg.: Pfarrerin Adelheid Augustin und Team

Tel. 0 97 25/70 62 93

### Jungeschar

für 10 bis 13-jährige, **samstags ab 29. September** in der Friedenskirche.

Ltg.: Pfarrerin Adelheid Augustin

### Kinderbibeltag

Für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren.

Ltg.: Christa Roth und Team

Termin im Frühjahr 2008

### Kindergottesdienst

An folgenden Sonntagen ist Kindergottesdienst jeweils um 10.00 Uhr:

**16. September 2007**

**21. Oktober 2007**

**18. November 2007**

**02. Dezember 2007**

### Familiengottesdienst

**7. Oktober 2007** 10.00 Uhr Friedenskirche.

Für den Herbst/Winter sind noch weitere Familiengottesdienste in Planung, bitte aktuelle Hinweise beachten.

### Bibelkreis

**2 x monatlich um 20.00 Uhr** in der Friedenskirche

**Hauskreise** bei Christa Roth, Erlenstraße 12, Ebenhausen:

Hauskreis I – 2. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr

Hauskreis II – 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr

Hauskreis für junge Erwachsene – 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr

### Dämmerchoppen für Männer

**Termin: 14. November 2007**

Vierteljährlich in der Kantine der Bundespolizei, jeweils um **19.30 Uhr.**

Ltg.: Pfarrer Robert Augustin

Tel. 0 97 25/70 62 93

### Seniorenkreis

**Termin: 21. November 2007**

**von 15.00 bis 17.00 Uhr** in der Friedenskirche. Mitarbeiterteam: Lina Greubel, Ilse Großmann, Marion Raatz, Karin Wenzel  
Tel. 0 97 38/4 46

### Aussiedlertreff

**Letzter Montag im Monat um 20.00 Uhr** bei G. Jodl, Unterer Kreuzweg 5, Oerlenbach.

Wir beginnen mit einem geistlichen Impuls. Mit verschiedenen Pfarrern/Prädikantin. Herzliche Einladung: G. Jodl und O. Bloch  
Tel. 0 97 25/12 44

Grüß Gott, seit 1. Juni bin ich nun hier in Bad Kissingen auf der zweiten Pfarrstelle und damit auch zuständig für die Seniorenarbeit in der Kirchengemeinde Bad Kissingen und die Seelsorge in den Seniorenheimen. Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen. Eine gute Möglichkeit dazu bieten die folgenden Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen:

### Seniorenachmittag

im Evangelischen Gemeindehaus (Salinenstraße 4):

Donnerstag, 20. Sept. 14.30 Uhr

Donnerstag, 18. Okt. 14.30 Uhr

Donnerstag, 15. Nov. 14.30 Uhr

Donnerstag, 13. Dez. 14.30 Uhr

Der **Helferkreis** trifft sich jeweils um 15.00 Uhr am:

4. Okt., 8. Nov. und 6. Dez.

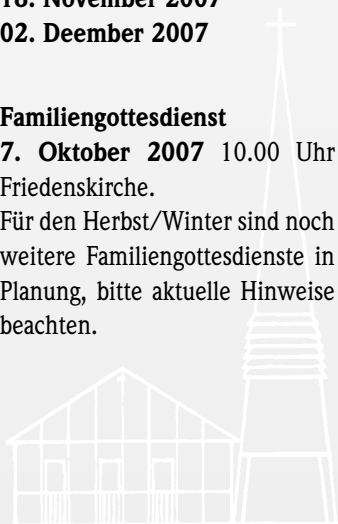
### Seniorenausflug

27. September Tagesausflug in die hessische Rhön, Näheres wird noch bekannt gegeben.

Im Herbst wird auch wieder ein **Abendmahlsgottesdienst für Seniorinnen und Senioren** sein, der Termin wird noch bekannt gegeben.

Für Kontakte, Fragen bin ich erreichbar unter folgender Tel.-Nr. (09 71) 699 26 02

Ihr Pfarrer Markus Vaupel



# Adressen

**Evang.-Luth. Pfarramt Bad Kissingen**  
von-Hessing-Straße 4  
Tel. 09 71/27 47 · Fax 09 71/6 94 06  
pfarramt@evangelisch-badkissingen.de

## Öffnungszeiten im Pfarramt

**Mo., Di., Do.: 9 - 12 Uhr, 13 - 16 Uhr**  
**Mi.: 13 - 16 Uhr, Fr.: 9 - 12 Uhr**

Pfarrer Jochen Wilde  
von-Hessing-Straße 4  
Tel. 09 71/27 47  
jochen.wilde@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Markus Vaupel  
Salinenstraße 4 c  
Tel. 09 71/699 26 02  
markus.vaupel@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Jürgen Metschl  
Salinenstraße 4 a  
Tel. 09 71/39 91 · Fax 09 71/785 43 82  
AJM583@aol.com

Pfarrer z. A. Carsten Friedel  
Im Roth 5 b  
Tel. 09 71/6 99 39 86 · Fax 0 32 21/233 73 65  
carsten.friedel@arcor.de

Kur- und Rehaseelsorge  
Pfarrerin Claudia Weingärtler  
Pfarrer Wolfgang Ott  
Salinenstraße 4 b  
Tel. 09 71/7 85 36 46 · Fax 09 71/7 85 14 88  
Sprechzeiten:  
dienstags 11 - 12 Uhr und 14 - 15 Uhr  
im Menzelzimmer (Regentenbau)  
kur.rehaseelsorge@evangelisch-badkissingen.de

Kantor Jörg Wöltche  
Obere Saline 1  
Tel. 09 71/7 85 06 05  
joerg@woeltche.de

Diakon Johannes Hofmann  
Tel. 09 71/785 300 16  
diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de

Messner: Hans Welmann  
Salinenstraße 4 b  
Tel. 09 71/6 27 94

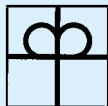
Erlöserkirche  
Prinzregentenstr. 9/Ecke Martin-Luther-Str.

Evang. Gemeindehaus  
Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

Haus der Begegnung  
Salinenstraße 4 a

Gabenkonto des Pfarramts:  
Nr. 18 127, Sparkasse Bad Kissingen,  
BLZ 793 510 10

Gebührenkonto:  
Nr. 19 810, Sparkasse Bad Kissingen,  
BLZ 793 510 10



**Diakonisches Werk Bad Kissingen**  
**www.badkissingen-diakonie.de**

Kindergarten Sinnberg  
Sinnbergpromenade  
Leitung: Karin Saueremann  
Tel. 09 71/56 43

Altenwohn- & Pflegeheim Katharinenstift  
Friedrich-List-Straße 4  
Heimleitung: Barbara Mayerhofer  
Tel. 09 71/72 25-0  
katharinenstift@gmx.de

Diakoniestation  
Zentrale der ambulanten Alten- und  
Krankenpflegedienste der Diakonie  
Salinenstraße 4 a  
Tel. 09 71/6 14 67

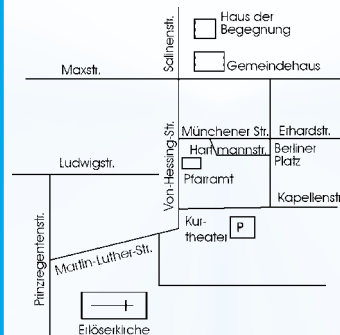
Schwester Erika Strubl  
Parkstraße 7

Sprechstunde Gemeindegewand  
dienstags 15.00 - 16.00 Uhr  
Haus der Begegnung

Beratungsstelle für Neuzuwanderer:  
Margrit Höhn · Salinenstraße 4 a  
Tel. 09 71/6 63 68

Diakonisches Werk und Diakoniestation  
Kto.-Nr. 1030193926, Hypo-Vereinsbank  
Bad Kissingen, BLZ 793 200 75

Telefonseelsorge 0 800/1 11 01 11



## Impressum:

**miteinander** ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von freiwilligen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

### Redaktionsteam:

Jochen Wilde (verantw.)  
Catrin Leidner  
Wolfgang Ott  
Jörg Wöltche  
Johannes Hofmann

### Gestaltung und Satz:

MIKADO GmbH  
Bad Kissingen



### Druck:

Druckerei Lutz

### Anschrift der Redaktion

bzw. des Pfarramts:  
von-Hessing-Straße 4  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 09 71/27 47  
Fax 09 71/6 94 06  
Internet: www.erloeserkirche.info

Redaktionsschluss für 3/2007  
15. Oktober 2007  
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

B 2524 F

Postvertriebsstück


Gebühr bezahlt

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde

von-Hessing-Straße 4

97688 Bad Kissingen



Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig: Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken.

Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier.

*1. Mose 9, 12-15*